

then, an den von Miltiz zu Scharf-
fenberg verkauft worden, und sie in
Tanneberg nicht bleiben können, wie
oben gemeldet, in Hirschfeld gestor-
ben, und nach Deutschenbohra begrab-
en worden, und also war Hannsens
Linie zu Ende.

Der andere Bruder Abrahams,
und erste Stief-Bruder, war
Wolff von Mergenthal,
zu Hirschfeld wohnhaftig, dieser ver-
ließ sein Väterliches Guth, Hirschfeld,
seinem Sohne, gleiches Namens, wel-
cher auch Vormund gewesen von dem
jungen Wolff von Mergenthal,
zu Deutschenbohra, wie die Gerichts-
Bücher bezeugen, und als er starb,
bekam sein Sohn, abermals Wolff
genannt, das Ritter-Guth Hirsch-
feld; weil aber bey damaligen schwe-
ren Zeiten die Güther sich schlecht ge-
nußet, dahero Schulden erwachsen,
hat dieser Wolff, weil er keine Kin-
der gehabt, und also die Lehns-Ver-
tern den Verkauf nicht wohl verweh-
ren konten, das Ritter-Guth Hirsch-
feld, als das alte Mergen-
thalische Stamm-Guth, all-
wo in der Kirche, und auf dem
Herrn-Hofe, über dem Thore, und
über der Hauß-Thüre das Mergen-
thalische Wappen noch zu be-
finden gewesen, bey Verneuerung
des Bohn-Hauses aber weggekum-
men, Anno 1602. an den Herrn Hof-

und Justitien-Rath Köling ver-
kauft, und starb nachhero mit diesem
Wolff von Mergenthal
diese Linie auch aus.

Der dritte Bruder Abrahams,
und andere Stief-Bruder, ist
Nicol von Mergenthal,
zu Neukirchen, dieser hat zwar seinem
Sohne gleiches Namens, Nicolin,
sein Väterlich Ritter-Guth, Neukir-
chen, verlassen; weil aber dieser keine
Kinder, wohl aber viele Schulden,
gehabt, so er zum Theil von seinem
Vater mit bekommen, als hat er, mit
Einwilligung seiner Mitbelehnten,
Anno 1622. das alte Mergentha-
lische andere Stamm-Guth, in wel-
chem, und dessen Kirche, ebenfalls viele
Mergenthalische Wappen und
Epitaphia befindlich gewesen, ver-
kauft, und seinen Vettern, damit sie
in den Verkauf willigen möchten,
10000. Gulden Lehn-Stamm aus-
gesetzt, und in Neukirchen stehen
lassen, worzu er Wolffen von
Mergenthal zu Tanneberg, den
Ältern, Wolffen, den Jüngern,
Hannsen, und Friedrich Wil-
helm, Gebrüdere von Mergen-
thal, zu Deutschenbohra, als Mit-
belehnte, präsentiret; er hat aber
nachhero so viele Lehns-Schulden,
worein zum Theil die Mitbelehnten
gewilliget gehabt, der Landes-herrli-
che